

Folgende Bücher und Broschüren sind nur mehr antiquarisch erhältlich



Gerhard Bedlan

Gemüsekrankheiten

168 Seiten, 24 Farbbilder auf 12 Farbtafeln, 58 Schwarzweißbilder, 1987, Öst. Agrarverlag, 13,5 x 20,5, ISBN 3-7040-0858-3

Hier werden rund 130 Krankheiten der verschiedenen Gemüsearten sowie deren Erkennung und Bekämpfung unter Angabe entsprechender Wirkstoffgruppen behandelt. 24 brillante Farb- und 58 Schwarzweißbilder tragen wesentlich zum besseren Verständnis und zur Bestimmung der verschiedenen Krankheitssymptome bei. Wichtig für die Ausbildung, für den Beratungsdienst und für alle Feld- und Erwerbsgemüsebauern.



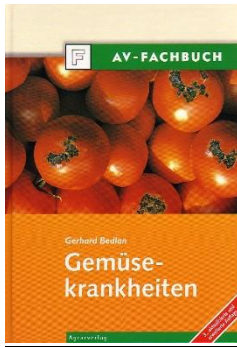
Gerhard Bedlan

Gemüsekrankheiten

2. erweiterte Auflage 1993, 168 Seiten, 72 Abbildungen im Text, 40 Farbbilder auf 16 Farbtafeln, Öst. Agrarverlag, 13,5 x 20,5, ISBN 3-7040-1149-5

Hier werden rund 180 Krankheiten der verschiedenen Gemüsearten sowie deren Erkennung und Gegenmaßnahmen behandelt. 40 brillante Farb- und 72 Schwarzweißbilder tragen wesentlich zum besseren Verständnis und zur Bestimmung der verschiedenen Krankheitssymptome bei.

Wichtig für die Ausbildung, für den Beratungsdienst und für alle Feld- und Erwerbsgemüsebauern.

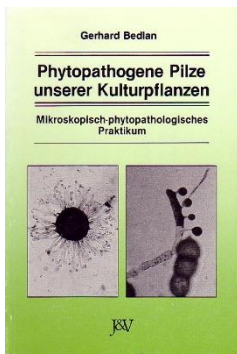


Gerhard Bedlan

Gemüsekrankheiten

3. Auflage 1999, völlig neu bearbeitet; 240 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover, Österreichischer Agrarverlag, ISBN 3-7040-1565-2
Schulbuch Nr.: 100260

Das Standardwerk zum Thema "Krankheiten im Gemüsebau". Von den 45 bedeutendsten Gemüsekulturen aus Freiland- und geschützten Anbau werden 400 Krankheiten, davon 151 nicht parasitäre Erkrankungen, ausführlich beschrieben. Über 300 Farbbilder dokumentieren die Schadbilder der wichtigsten Gemüsekrankheiten. Nicht parasitäre Schädigungen, Virus-, Bakterien-, und Pilzkrankheiten der Gemüse.



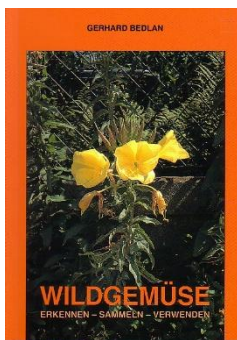
Gerhard Bedlan

Phytopathogene Pilze unserer Kulturpflanzen

Mikroskopisch-phytopathologisches Praktikum

1. Auflage 1988, einfarbig, 96 Seiten, broschiert, 14,5 x 20,5 cm.
Verlag Jugend & Volk, ISBN 3-224-16429-8
Schulbuch Nr.: 8267

Die vorliegende Broschüre soll für Studierende der Phytopathologie an Hochschulen, landwirtschaftlichen und gärtnerischen Fachschulen und für die Praxis gleichermaßen die Diagnose von Schadpilzen erleichtern und den Umgang mit Pilzen, auch wenn die hier vorgestellten viele Pflanzen schädigen, vertiefen. Es werden die wichtigsten Schadpilze unserer Kulturpflanzen in mikroskopischen Aufnahmen so dargestellt, dass sie für den Studierenden leicht mit eigenen Präparaten verglichen werden können.



Gerhard Bedlan

Wildgemüse

1. Auflage 1997, durchgehend farbig, 192 Seiten, broschiert, 14,5 x 20,5 cm. Verlag Jugend & Volk, ISBN 3-7100-0217-6
Schulbuch Nr.: 8266

Wildpflanzen in der Küche zu verwenden, erfreut sich in jüngster Zeit immer größerer Beliebtheit. Außer den klassischen Pflanzen wie Brennesel, Bärlauch oder Löwenzahn kommen vermehrt auch relativ wenig bekannte Wildgemüsesorten auf den Tisch. Das vorliegende Buch enthält die wichtigsten dieser wieder entdeckten Pflanzen, genau und übersichtlich beschrieben.



Gerhard Bedlan, Andreas Kahrer, Horst Schönbeck

Wichtige Krankheiten und Schädlinge im Gemüsebau

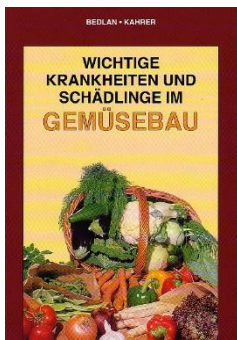
1. Auflage 1992, durchgehend farbig, 208 Seiten, 14,5 x 20,5 cm,

Verlag Jugend & Volk, ISBN 3-224-16435-2

Schulbuch Nr.: 7666

Gerade im Ausbildungsbereich soll diese Beratungsschrift Grundlage und Hilfe für weitergehende Beschäftigung mit dem Pflanzenschutz im Gemüsebau sein. So sind alle Schaderreger, bzw. die Schadbilder an den Pflanzen, farbig abgebildet und deren Biologie, Schadbilder, Auftreten, Bedeutung und Gegenmaßnahmen übersichtlich und prägnant dargestellt. Diese Broschüre ist Hilfe bei der Diagnose von Schaderregern und bietet Entscheidungsgrundlagen für optimale Gegenmaßnahmen.

Diese Beratungsschrift wendet sich an Gärtner, Landwirte, Berater, Hobby- und Kleingärtner, an Auszubildende an landwirtschaftlichen Fachschulen und Universitäten und an alle am Gemüsebau Interessierten.



Gerhard Bedlan, Andreas Kahrer

Wichtige Krankheiten und Schädlinge im Gemüsebau

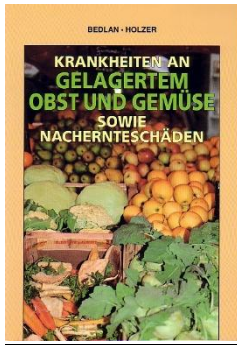
2. Auflage 2002, neu bearbeitet und erweitert, durchgehend farbig,

248 Seiten, 14,5 x 20,5 cm. Verlag Jugend & Volk,

ISBN 3-7100-0590-6

Schulbuch Nr.: 7666

Weit über 30 verschiedene Pflanzengattungen dienen der menschlichen Ernährung und werden unter dem Begriff Gemüse zusammengefasst. Noch zahlreicher kommen Krankheitserreger und Schädlinge darauf vor. Die wichtigsten sind in diesem Buch abgebildet und genau beschrieben. Mit den Anleitungen zur fachgerechten Bekämpfung dient dieses Buch als Nachschlagewerk und sollte in keiner Gärtnerei und in keinem landwirtschaftlichen Betrieb fehlen. Auch für Hobby- und KleingärtnerInnen ist es bestens geeignet. – Sie werden immer wieder nachschlagen wollen und Unbekanntes entdecken!



Gerhard Bedlan, Ulrike Holzer

Krankheiten an gelagertem Obst und Gemüse sowie Nachernteschäden

1. Auflage 1993, durchgehend farbig, 192 Seiten, 14,5 x 20,5 cm.

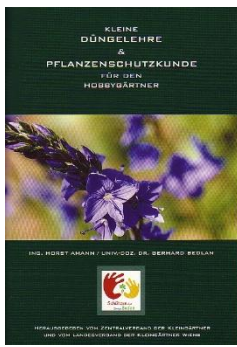
Verlag Jugend & Volk, ISBN 3-224-16434-4

Schulbuch Nr.: 8268

Wer wünscht sich nicht frisches und gesundes Obst und Gemüse? Um dies zu gewährleisten, muss von der Produktion über die Ernte und den Vertrieb über Handelsketten bis zum Letztverbraucher alles getan werden, um Frische und Gesundheit der Ware zu erhalten.

Die Broschüre beinhaltet die Beschreibung der Krankheiten und Schädlinge nichtparasitärer Natur an gelagertem Obst und Gemüse sowie mögliche Nachernteschäden und gibt Aufschluss über die Lagerungsdauer der einzelnen Sorten.

Mit Hinweisen zur richtigen Lagerung in professionellen Lagerräumen, aber auch im Haushalt.



Horst Amann, Gerhard Bedlan

Kleine Düngelehre & Pflanzenschutzkunde für den Hobbygärtner

1. Auflage 1999, durchgehend farbig, 56 Seiten, 14,5 x 20,5 cm.

Herausgegeben vom Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs und vom Landesverband der Kleingärtner Wien.

Der Kleingarten ist eine vielseitige und kleinräumige lebendige Gemeinschaft. Zahlreiche in städtischen Bereichen selten gewordene Tier- und Pflanzenarten finden hier einen Lebensraum. Ein Biotop, eine Naturhecke oder eine kleine Blumenwiese bieten vielen Organismen einen Rückzugsraum. Maßnahmen zur Erhaltung der Pflanzengesundheit beginnen daher schon sehr früh: Analyse und Pflege des Bodens, Standortwahl, richtige Düngung, Sortenwahl und diverse Kulturmaßnahmen. Was üblicherweise unter Pflanzenschutz verstanden wird, nämlich Behandlungen mit synthetisch hergestellten Pflanzenschutzmitteln, kommt erst ganz am Schluss, wenn sich alle anderen Maßnahmen als nicht zielführend erwiesen haben.

Über die grundsätzliche Frage, ob im Hobbygarten nur organische Dünger oder auch Mineraldünger verwendet werden sollen, wurde in diversen Zeitschriften bereits so oft berichtet und verschiedenste Meinungen kundgetan, dass hier darauf nicht näher eingegangen werden soll. Ziel der folgenden Ausführungen ist es, die Zusammenhänge auf dem Gebiet der Pflanzenernährung zu verdeutlichen und den Hobbygärtner Entscheidungshilfen bei einzelnen Fragen der Düngung zu bieten.



Gerhard Bedlan

Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft

144 Seiten, durchgehend vierfärbig, 142 Illustrationen, 1 Tabelle.

8. Auflage 2006.

ISBN 10: 3-7040-2181-4, SB-Nr.: 6042, Softcover. Österreichischer Agrarverlag.

Pflanzen, die als Unkräuter in Äckern, im Gartenbau sowie im Haus- und Kleingarten vorkommen können, sind meist eine Unangenehme Nebenerscheinung. Sie zu erkennen und um ihre Bedeutung Bescheid zu wissen ist daher eine wichtige Voraussetzung für einen zeitgemäßen, sinnvollen Umgang mit der Natur.

Die Funktion der Unkräuter als Zeigerpflanzen und Zwischenwirte wichtiger Krankheitserreger und Schädlinge von Kulturpflanzen bildet hier einen Schwerpunkt.

Mit über 100 Illustrationen sowie detaillierten botanischen Beschreibungen richtet sich dieses Buch nicht nur an interessierte Gärtner und Gartenbesitzer, sondern auch an Studierende, Lehrende, Beratungskräfte und Landwirte.



Gerhard Bedlan

Gemüsekrankheiten

4. Auflage 2012, völlig neu bearbeitet; 370 Seiten, durchgehend farbig, 666 Farabbildungen,

Format 17,6 x 24,6 cm, Hardcover

ISBN 978-3-200-02778-7

Herausgegeben vom Zentralverband der Kleingärtner und Siedler Österreichs

Die letzte Auflage der „Gemüsekrankheiten“ erschien 1999. In diesen 13 Jahren hat sich das Krankheitsspektrum unserer Gemüsepflanzen deutlich gewandelt. Mit den wärmeren Sommern und milderen Wintern ist es auch wärmeliebenden Krankheitserregern gelungen, bei uns Fuß zu fassen. Insgesamt sind so rund 100 Krankheiten bzw. abiotische Schädigungen in der nun vorliegenden 4. Auflage neu hinzugekommen. Hauptaugenmerk wurde auf Symptome gerichtet, die von abiotischen Schädigungen, Viroiden, Viren, Bakterien und Pilzen an Gemüse verursacht werden. Die Biologie und die wichtigsten, vor allem kulturtechnischen Gegenmaßnahmen ergänzen die Schadbildbeschreibungen. Um die richtigen Gegenmaßnahmen für Schädigungen an den Gemüsekulturen setzen zu können, ist es unumgänglich notwendig die richtige Diagnose zu stellen. Dazu helfen auch die zahlreichen Farabbildungen von Schadsymptomen.

Diese 4. Auflage ist auch noch zu beziehen bei:

Zentralverband der Kleingärtner und Siedler Österreichs

Simon-Wiesenthal-Gasse 2

1020 Wien

Per E-Mail an zwvien@kleingartner.at